



Kielzugvogel Klassenvereinigung

Diederich, Gerd, Gustavstr. 7, 51647 Gummersbach Tel.: 02261-21774, praesident@kieler.org, www.kieler.org



Deutsche Interessengemeinschaft Laser SB³

Reinhard Schroeder, Ernst-Thälmann-Str. 1a, 19300 Grabow / Mecklenburg, Mobil: 0049 - 175 - 57 39 823, ron.fuerte@web.de, www.lasersb3.de



Melges 24 Klassenvereinigung

Günter Tzeschlock, Untere Blatt 50 a, 78253 Eigeltingen, Tel.: 07774-922436, gtzeschlock@web.de



Monarch Klassenvereinigung

Heinz Kunst, Rostesiepen 168, 58313 Herdecke, Tel.: 02330/12095, Fax: 02330/2551, eMail: info@monarch-segeln.de, www.monarch-segeln.de



Lis Klassenvereinigung

Gade, Dieter, Eilendorfer Straße 153, 52078 Aachen, Tel.: 0241-562028, E-Mail: kontakt@lis-klasse.de, www.lis-klasse.de



O-Jolle Klassenvereinigung

Franzmann, Roland, Kesselsbergweg 15, 40489 Düsseldorf, Tel.: 0211-404758, l.vs@olympiajolle.de, www.olympiajolle.de



OK-Klassenvereinigung Deutschland

Schilkseer Str.198, 24159 Kiel, Tel: 0431-3750555, Fax: 0431-3750579, obmann@ok-jolle.de, www.ok-jolle.de



Deutsche Optimist-Dinghy Vereinigung

Jutta Müller DODV-Geschäftsstelle, Klausstraße 17a, 28309 Bremen, Tel.: 0421-43599046, Fax: 0421-43599047, info@dodv.org, www.optimist-segeln.de



Pirat Klassenvereinigung

Brigitte Loos, Auf dem Ast 14a, 21224 Rosengarten/Nenndorf, Tel.: +49 (0)4108 416704, Fax: + 49 (0)4108 416705, info@piraten-kv.de, www.piraten-kv.de/



Soling Klassenvereinigung

Maximilian Koch, Nymphenburger Straße 26, 80335 München, Tel.: 089-481290, german@soling.com, www.de.soling.com



Deutsche Tornado Klassenvereinigung

Markus Augstburger, Schongauer Straße 18, 80773 München, Handy 0172 855 1879, m.augstburger@web.de, www.fly-tornado.de



VARIANTA Klassenvereinigung

Wolfgang Kaesewinkel, Auf der Dorneburg 24, 44651 Herne, Tel.: 02325/48497, Fax.: 02325 466176, info@varianta.org, www.varianta.org



Conger Klassenvereinigung

Franz Hoof, Südmaier 1, 59590 Geseke, Telefon, (02942) 54 40, vorsitzender@conger.de, www.conger.de

Lis – die eierlegende Wollmilchsau

Trapez und Spinnaker – Kajüte und Ballastschwert: Regatta- oder Tourenboot – die Lis-Jolle lässt sich in kaum eine Schublade packen. Mit ihren Allroundmöglichkeiten ist die fünf Meter lange Jolle so etwas wie die „eierlegende Wollmilchsau“ unter den Booten. Selbst in der Grundversion ist die Spannweite der Einsatzmöglichkeiten enorm. Denn sowohl zu zweit als auch Einhand – und das mit verlängerten Pinnenausleger im Trapez – ist die Lis-Jolle zu segeln, und die Schlupfkajüte offeriert sogar Platz für zwei Erwachsene. Mit teilweise durch-

gelatteten Segeln erweist sich die Klasse modernen Entwicklungen aufgeschlossen, so dass die Jolle selbst bei leichtem Wind schnell anspringt und bei vier bis fünf Windstärken ins Gleiten kommt, ohne ihre Stabilität zu verlieren. Die Konstruktion mit einem hohen aufrichtenden Moment, leichter Handhabung und zahlreichen Trimmmöglichkeiten bietet sowohl Einsteigern als auch ambitionierten Seglern auf Ranglistenregatten die Möglichkeit zur Betätigung. Dabei ist die Jolle leicht zu slippen, hat einen für Einsteiger attraktiven Preis

auf dem Gebrauchbootmarkt und ist sowohl auf Seen als auch an der Küste vertreten. Die hohe Kippstabilität und das in Kenterversuchen dargestellte leichte Aufrichten sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit. Da zudem die wasserdicht verschließbare Kajüte und die Backskiste viel Stauraum bieten, sind sogar mehrtägige Wandertouren möglich. Wer es indes ein wenig komfortabler liebt, der kann in der Wanderjollenversion oder Lis-Family sein Boot finden. Unter dem höheren und breiteren Kajütauf-

baugibt es ausreichend Kopffreiheit zum Sitzen sowie einen Tisch, der sich bei Bedarf in eine kleine Liegewiese umgestalten lässt. All diese Möglichkeiten sowie das leichte Auf- und Abhängen haben die Lis-Jolle zu einem weit verbreiteten Boot gemacht, das bis heute etwa 1500 verkauft worden ist. Die Klassenvereinigung sorgt nicht nur für die Koordinierung der Regattatermine, sondern beteiligt sich auch an der Organisation von Lis-Fahrten, Sommerfesten und dem nationalen sowie internationalen Austausch.

J22-KV wächst und wächst

Die boot 2010 hat einmal mehr bestätigt, dass die J 22 den Status eines Geheimtipps hinter sich gelassen haben. Vor allem an den beiden Messe-Wochenenden zeigte sich das große Interesse: Viele Segler hatten sich mit dem Boot schon im Vorfeld beschäftigt und wollten es jetzt einmal im Original sehen. Die Klassenvereinigung war darauf gut vorbereitet und hatte reichlich KV-Mitglieder bereit gestellt, um der höheren Frequenz, die sich durch den verbesserten Standort in der Halle 17 begründete, gerecht zu werden. Viele Fragen wurden beantwortet, die geplanten Berichte von der Winterserie, einer Regattaserie zwischen November und März musste allerdings entfallen. Der Grund: Der kräftige Winter ließ in diesem Jahr die Eissegler statt der J 22 zum Zug kommen. Dafür begeisterten Videos von der WM 2009 am Gardasee die Besucher des Standes. Die große Aufmerksamkeit, die das Boot erzeugt hat, gibt Grund zur Hoffnung, dass die Klasse



Sehr zufrieden war die KV der J 22 mit dem Auftritt bei der boot 2010.

weiter wächst. Seit 2005 hat sich Zahl der Mitglieder fast verdoppelt. Und wenn das Eis geschmolzen ist, wird die Klasse im März wohl mit rund 40 Booten am Braasemermeer die Saison eröffnen. Der frisch veröffentlichte Regattakalender machte dazu deutlich, dass die KV der zurzeit besonders im Norden guten Entwicklung der Klasse folgt und mit der ersten Ranglistenregatta am Ratzeburger See und den German Masters während der Travemünder Woche immer mehr Reviere für sich erschließt. Weitere Regatten werden am Braasemermeer, in La Rochelle, am Halterner Stausee, in Scheveningen und auf dem Möhnesee über die Bahn gehen. Eine weitere Regatta im Süden ist geplant.

1000-prozentiger Anstieg innerhalb von 15 Jahren

Wäre die Deutsche Melges24 Klassenvereinigung eine Aktie, sie hätte ihre Inhaber reich gemacht. Denn in den 15 Jahren ihres Bestehens wuchs die KV von einer Interessengemeinschaft mit zunächst neun Mitgliedern auf inzwischen 90 aktive Crews im deutschsprachigen Raum. Von Anfang an hat sich die Klasse in Süddeutschland und den angrenzenden Ländern sehr gut etabliert, verzeichnete zuletzt auch im Norden gute Zuwachszahlen. Zudem betreut die DM24KV Gastmitgliedschaften von Seglern aus Ländern noch ohne aktive Klassenvereinigung wie Bulgarien, Belgien, Dänemark und den Niederlanden in 2010. Als „International Class“ der ISAF stützt die Klasse mit strengen Vermessungsvorschriften den One-Design-Gedanken. Änderungen an Material oder Vorschriften werden nur von den Eignern verabschiedet, Hersteller oder Zulieferer haben lediglich beratende Funktion. Herausragende Regatten in Deutschland haben die ra-

sante Klasse in den vergangenen Jahren bekannt gemacht. So ermittelten die Melges24 2002 die Weltmeister vor Travemünde, 2007 die Europameister im Rahmen der „Rolex-Baltic-Week“ vor Neustadt. Und auch 2010 ist der deutsche Regattakalender prall gefüllt. Nationaler Höhepunkt sind die 10. German Open im Rahmen der Warnemünder Woche, und auch zu den Weltmeisterschaften dürften einige deutsche Crews anreisen, denn 2010 wird vor Tallinn (Estland) mit über 100 Booten gesegelt.

- Regatten 2010**
 17./18. April: UBS Sportboot, Kreuzlingen/Bodensee.
 30. April - 2. Mai: MAIOR, Kiel.
 13.-16. Mai: Austrian Open, Ebensee/Traunsee.
 22.-24. Mai: Bavarian Open, Prien/Chiemsee.
 22.-24. Mai: Pfingstcup, Flensburg.
 21.-24. Mai: North Sea Regatta, Scheveningen.
 2.-6. Juni: Melges 24 Cup, Tutzing, Starnberger See.
 12.-13. Juni: Attersee Cup, Seewalchen.
 19.-23. Juni: Kieler Woche.
 7.-10. Juli: German Open, Warnemünde.
 5.-12. August: WM 2010, Tallinn.
 10.-12. September: Flensburger Herbst.
 24.-26. September: Oktoberfestpreis, Starnberg.
 1.-3. Oktober: Swiss Open, Luino, Lago Maggiore.